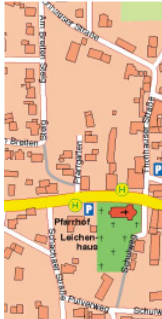


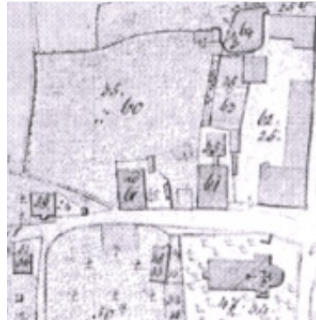
Hohenschambach

Pfarrgarten (1975)

mhd. *garte* mit der urspr. Bedeutung >Flechtwerk, Zaun, Eingehegtes<



Ausschnitt, vgl. Straßenverzeichnis
Hemau, H13 – H 14



Ortsblatt Hohenschambach 1832,
„Pfarrgarten“, Ausschnitt

Wohl im Volksmund lebendig gebliebener Wegname, der ungeachtet der neuzeitlich entstandenen Bauten auf den einstigen Garten des Pfarrhauses mit Pfarrhof hinweist. Der Weg führt denn auch geradewegs auf den Pfarrhof des Dorfes hin. Im Gegensatz zu diesem sind für den Pfarrgarten selbst ortsgeschichtliche Hinweise spärlich mit Ausnahme vielleicht einer kurzen Randbemerkung, wo es heißt:

„... nutzt Pfarrer einen Garten der zum bey 1 ½ Tageweg...“
(H. Schäfer, 1000 Jahre Hohenschambach, S. 234)

Entgegen unserem heutigen Verständnis bezeichnete „Garten“ in früherer Zeit übrigens auch einen größeren „eingehegten Platz“, der mitunter als Weide oder aber zum Anbau von Feldfrüchten dienen konnte. Er war wohl Teil einer kirchlichen Schenkung, die für den Pfarrer zur Sicherung seines Lebensunterhaltes bestimmt war. (Widdum, mhd. *widem(e)*, *widen* >Brautgabe, Kirchengut<)

Quellen- und Literaturangabe:

100 Jahre FFW Hohenschambach (Festschrift 1987), S. 46;
Beschlussbuch des Gemeinderats Hohenschambach 10.04. 1969 - 26.
04. 1978, S. 115 (1975): Pfarrgarten.
H. Schäfer, 1000 Jahre im Glauben vereint (Festbuch zur 1000-Jahr-
feier der Pfarrei Hohenschambach), 2007, S. 90. 234 ff.